

## Altersklasse 3

### 10. Platz

#### Märchenland in Gefahr!

An einem völlig normalen Tag wachte ich auf. Im Lindenweg 12 brach ein strahlender Tag an. Aber etwas geschah an diesem Morgen, etwas was nur alle 100 Jahre geschieht. Ich setzte mich in meinem Bett auf, reckte und streckte mich. Als ich aus dem Bett in meine Pantoffeln schlüpfen wollte, da sah ich zwei rote Stiefel aus feinstem Leder. Ich schlüpfte hinein. Plötzlich begann ich mich zu drehen! Immer schneller und schneller. Da verlor ich die Besinnung.

Als ich wieder zu mir kam, lag ich auf einer schönen Blumenwiese. Ich stand auf und ging los. Da sah ich in der Ferne ein Mädchen. Ich öffnete den Mund um sie zu fragen, wo ich war. Doch ich schloss ihn gleich wieder als ich sah, was dieses Mädchen tat. Sie ging zu einem Backofen und zog das Brot heraus, dieses schrie: „Ach bitte, zieh mich raus, zieh mich raus, sonst verbrenne ich, ich bin schon längst fertig gebacken.“ Sowie ich das sah, war mir klar, wo ich war. Da wurde mir schwarz vor Augen.

Als ich erwachte, erwartete mich eine Fee. Sie sprach: „Mein Kind, hab keine Angst, ich bin die treue Beschützerin der Märchenwelt. Die Welt der Märchen ist in Gefahr! Den Menschen gefallen Cartoons, und das ganze Actionzeug viel mehr. Nun siedeln sie in die Märchen Welt um. Sie wollen unsere Märchen neu schreiben. Komm mit, ich zeige dir, was ich meine.“ Ich folgte ihr. Wir durchquerten eine unsichtbare Wand.

Da stand der Turm von Rapunsel, der Prinz kletterte gerade an den goldenen Locken empor. Plötzlich, wie aus dem Nichts, erschien Spidermann und kletterte ohne Haare empor. Aus den Händen meiner Begleiter schoss ein glitzernder Strahl. Er traf die Cartoonfigur und der Spinnenmann war verschwunden. „Wo ist er denn?“, fragte ich ängstlich. „In der Comicwelt, aber lange halten meine Kräfte nicht mehr“, seufzte sie. „Und was muss ich machen?“ fragte ich.

„Du musst den Rubin der Märchen finden, der Weg dorthin ist schwer. Hier hast du zwei magische Dinge“, und mit diesen Worten war sie verschwunden. Zu meinen Füßen lagen eine goldene Kugel und ein gläserner Schuh. „Was soll ich damit“, dachte ich und ging los.

Die erste Person, die ich sah, war ein Mädchen, das mit ihrer goldenen Kugel spielte. Da flog Supermann herbei, nahm ihr die Kugel weg und verschwand. Schnell zog ich meine Kugel heraus, warf sie dem Mädchen zu und ging weiter.

Hinter einer anderen Wand begegnete ich Aschenputtel. Sie lief eine Treppe runter, verlor ihren Schuh und verschwand in einer Kutsche. Batman sprang aus dem Gebüsch, schnappte sich den Schuh und flog davon. Ich stellte meinen Schuh hin.

Vor mir öffnete sich eine Tür. Ich trat ein, schlug sie zu und ging einen Gang entlang. Da war der Rubin. Sobald ich ihn anfasste, stand ich im Schloss der Fee. Sie dankte mir und stellte den Rubin in einen Gefäß, und dann...

... fand ich mich in meinem Zimmer wieder. Ich hatte die Märchenwelt gerettet. Nie mehr wollte ich Comics lesen.